



Ausbildung zum/r Verwaltungswirt/in

mit Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

Ihr Profil

- mindestens qualifizierender Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses
- Voraussetzungen für eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf: deutsche Staatsangehörigkeit, gesundheitliche Eignung, Verfassungstreue
- freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Bereitschaft zur Übernahme von selbstständigen verantwortungsvollen Tätigkeiten
- hohe Sozialkompetenz, Teamorientierung und ausgeprägte Eigeninitiative
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung

Wir bieten

- eine gute theoretische und praktische Ausbildung
- Bezahlung während der Ausbildung (je nach Familienstand ab 1159,93 € brutto)
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- nach der Ausbildung eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit als Sachbearbeiter/in (unter anderem in den Bereichen Bauwesen, Wirtschaftsförderung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal, Jugend, Soziales, Finanzen)
- aktive und kreative Mitgestaltung in einer modernen Verwaltung
- Einsatzmöglichkeiten bayernweit (vor allem bei Regierungen, Landratsämtern und Staatlichen Bauämtern - nach Möglichkeit "heimatnah")
- umfassende Beurlaubungs- und Teilzeitmöglichkeiten
- leistungsbezogene Qualifizierungschancen für die dritte Qualifikationsebene

Auswahlverfahren

Die Einstellung als Regierungssekretär/anwärter/in setzt voraus, dass Sie an einem zentralen Auswahlverfahren teilnehmen, das jährlich einmal durchgeführt wird. Die Zulassung zum Auswahlverfahren kann nur bei der Geschäftsstelle des Bayerischen Landespersonalausschusses online beantragt werden.

Der Antrag auf Zulassung zum Auswahlverfahren muss der Geschäftsstelle des Bayerischen Landespersonalausschusses bis zu einem bestimmten Ausschlussstermin vorliegen. Die genauen Termine und weitere Informationen erhalten Sie unter: [Bayerischer Landespersonalausschuss](#) - Geschäftsstelle - Postfach 22 14 41, 80504 München, Telefon: 089 / 2306-2900, 2902, 2993
E-Mail: poststelle@lpa.bayern.de

Eine Bewerbung bei den Einstellungsbehörden ist erst nach erfolgreicher Teilnahme am Auswahlverfahren erforderlich, zu der Sie im Rahmen des weiteren Einstellungsverfahrens aufgefordert werden.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt nach erfolgreicher Teilnahme am Auswahlverfahren. Sie beginnt jeweils am 1. September (des Jahres, das dem Auswahlverfahren folgt) und dauert zwei Jahre. Sie schließen als Verwaltungswirt/in ab.

Theoretische Ausbildungsabschnitte an der Bayerischen Verwaltungsschule wechseln mit praktischen Ausbildungsabschnitten an einem Landratsamt ab. Während des Praktikums ist eine zweimonatige Zuweisung an die Regierung von Oberfranken vorgesehen.

09 - 11	11 - 01	01 - 03	03 - 06	06 - 07	07 - 11	11 - 12	12 - 04	04 - 06	06 - 09
FL	Praktikum	FL	Praktikum	FL	Praktikum	FL	Praktikum	QP	Praktikum
3 Monate	2 Monate	2 Monate	3 Monate	1 Monat	4 Monate	1 Monat	3 Monate	2 Monate	4 Monate
Insgesamt 2 Jahre									

FL = Fachlehrgang

QP = Qualifikationsprüfung

Weitere Informationen, insbesondere zu Ausbildungsablauf, Lernstoff und Prüfung erhalten Sie bei der [Bayerischen Verwaltungsschule](#).

Berufliche Entwicklung

Während der Ausbildung sind Sie im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Der Vorbereitungsdienst als Regierungssekretär/anwärter/in dauert zwei Jahre.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung mit dem Bestehen der Qualifikationsprüfung:

- Beamtenverhältnis auf Probe. Probezeit als Regierungssekretär/in im Regelfall zwei Jahre
- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- Beförderungsmöglichkeiten:
 - Regierungsobersekretär/in
 - Regierungshauptsekretär/in
 - Regierungsinspektor/in

Bei herausragenden Leistungen ist auch eine Qualifizierung für die dritte Qualifikationsebene möglich.

Verdienstmöglichkeiten

Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge nach der Bayerischen Besoldungsordnung gezahlt. Sie betragen monatlich

- für Ledige 1159,93 € (ggf. zuzüglich Familienzuschlag)

Das Einstiegsgehalt nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes beträgt derzeit in Stufe 1

- für Ledige 2288,10 € (ggf. zuzüglich Familienzuschlag)

Da Beamte und Beamtinnen nicht sozialversicherungspflichtig sind, wird vom Bruttogehalt lediglich die anteilige Lohnsteuer einbehalten. In Krankheitsfällen erhalten Sie vom Staat eine Beihilfe, die in der Regel die Hälfte der entstandenen Kosten übernimmt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet Z 2, Ansprechpartnerin: Frau Brehm, Tel. 0921/604-1371, E-Mail: barbara.brehm@reg-ofr.bayern.de